



Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“, Pressestelle:
Pressebüro Martin Wiehl, Bebelstraße 53, 99086 Erfurt

Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“
Pressestelle

Pressebüro Martin Wiehl
Bebelstraße 53
99086 Erfurt

*Pressemitteilung
Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.*

Tel. (0361) 6 43 54 13

Fax (0361) 6 43 54 06

mailto: Martin.Wiehl@t-online.de

Zum Weltdiabetestag im Bayerischen Rundfunk: Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“ betont Paradigmenwandel in der Diabetestherapie

November 2002

„Wir müssen feststellen, dass tödliche Gefäßkomplikationen unverändert für den Diabetiker das Hauptproblem darstellen. Und deshalb hat sich aus der wissenschaftlichen Erkenntnis heraus, aus der klinischen Erkenntnis heraus, die Sichtweise der Medizin etwas geändert. Wir fangen an, nicht mehr den Zucker in das absolute Zentrum zu stellen. [...] Ein besonders deutlicher Ausweis dieses sich fast paradigmatisch wandelnden Weltbildes ist die Bemerkung der amerikanischen Diabetes- und Herzgesellschaft, ‚Diabetes ist eine Gefäßkrankheit‘. [...] Die Wahrheit liegt eben darin, zu erkennen, dass beide Dinge, Gefäßmedizin und Stoffwechselmedizin, zusammen gehören.“

Dies sagt Prof. Dr. med. Diethelm Tschöpe, Düsseldorf, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“ (DHD), in einer mehrteiligen Rundfunksendung von Bayern 2 im Umfeld des Weltdiabetestages 2002. Ausgestrahlt wurden die jeweils halbstündigen Sendungen am 12., 13. und 14. November 2002 unter dem Titel „Forum der Wissenschaft – Umdenken in der Diabetestherapie“.

Die ausführlichen Skripte sowie Toneinspielungen dieser Sendungen sind zu finden unter

http://www.br-online.de/franken/themen/thema/12_11_02_henke.html

Kuratorium der Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“:
Prof. Dr. Diethelm Tschöpe, Düsseldorf / Dr. Hans-Jürgen Ehbrecht, Antony Cedex (F) / Prof. Dr. Peter Dominiak, Lübeck /
Prof. Dr. Peter Dieterle, Riemering / Prof. Dr. Wolfgang Motz, Karlsburg

Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“ / Stiftung in der Deutschen Diabetes-Stiftung
Auf'm Hennekamp 65, 40225 Düsseldorf, Tel. (0211) 3 38 26 65, Fax (0211) 3 38 26 65, mailto: stdhd@uni-duesseldorf.de, www.stiftung-dhd.de